

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 100 (2002)

Heft: 11

Rubrik: Aus- und Weiterbildung = Formation, formation continue

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kolloquium des Instituts für Raum- und Landschaftsentwicklung (IRL) der ETH Zürich

Im Rahmen der Neuorganisation der Raumwissenschaften an der ETH Zürich wurde als eines der sechs, das «Netzwerk Stadt und Landschaft» tragenden Institute am Department Bau, Umwelt und Geomatik das Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung (IRL) gegründet.

Gleichzeitig wurden das Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung (ORL) und das Institut für Kulturtechnik (Ifk) aufgehoben. Das bis anhin durchgeführte Kulturtechnische Kolloquium wird im neuen Semester 2002/2003 durch das Kolloquium des Instituts für Raum- und Landschaftsentwicklung abgelöst. Forschungstätigkeiten in Kulturtechnik sollen auch weiterhin im Rahmen des neuen Kolloquiums Platz finden.

Mit dem Kolloquium des Wintersemesters 2002/2003 möchten sich die Professuren des IRL vorstellen und einen Einblick in die Forschungstätigkeit geben.

Das IRL stellt sich mit einem integrierten Ansatz den künftigen Herausforderungen der Raum- und Landschaftsentwicklung auf nationaler und internationaler Ebene. Raum und Landschaft werden als Lebensraum des Menschen verstanden, der sich durch die Lebensfunktionen Wohnen, Arbeiten, Erholung, Bildung, Kommunikation, Mobilität und Transport sowie Ver- und Entsorgung beschreiben lässt. Kernaufgabe der Raum- und Landschaftsentwicklung ist es, diese Funktionen und in der Folge die Allokation der Nutzungen im Raum hinsichtlich der «Strategie Nachhaltige Entwicklung» aufeinander abzustimmen. In Lehre und Forschung soll nicht die «administrative Raumplanung» im Vordergrund stehen, sondern der Lösungsentwurf aus der Sicht der Interaktion von Raum und gesellschaftlicher Entwicklung.

Interessierte aus Forschung, Praxis und Fachöffentlichkeit sind herzlich eingeladen!

Zeit: je 17.15–19.00 Uhr

Ort: Maschinenlabor (ML) F34, ETH Zentrum

4. Dezember 2002:

Planen in virtuellen und realen Räumen

- Das neue Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung (IRL) im Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL); Prof. Dr. Willy A. Schmid

- Planung in virtuellen Räumen; Dr. Eckart Lange
- Nachhaltige Urbane Entwicklung; Dr. Marco Keiner
- Begrenzung des Siedlungsflächenwachstums in der Schweiz; Barbara Schultz
- Planung in der Volksrepublik China; Dr. Jacques Feiner
- Diskussion

29. Januar 2003:

Akteure und Hintergründe urbaner Entwicklung

- Einführung; Prof. Dr. Willy A. Schmid
- Die Raumentwicklung unter Druck: Herausforderungen für Standortmanagement und Planung; Prof. Dr. Alain Thierstein
- Der Finanzplatz und das regionale Innovationsystem in der Europäischen Metropolregion Zürich; Christian Kruse / Patrick Dümmler
- «Und was verschwindet als nächstes aus dem Dorf?». Die Wettbewerbsfähigkeit peripherer Regionen im Umfeld der Liberalisierung; Christof Abegg
- Wie handlungsfähig ist die Glattal-Stadt? «Stadt der Regionen» als Trittbstein zum Weiterdenken; Simone Gabi / Thomas Held
- Diskussion

5. Februar 2003:

Nachhaltige Ressourcenbewirtschaftung

- Einführung; Prof. Dr. Willy A. Schmid
- Technik oder Ökonomie – Wer bestimmt den regionalen Ressourcenhaushalt?; Prof. Dr. Susanne Kyzia
- Diskussion

VSVF-Zentralsekretariat: Sécrétariat central ASPM: Segretaria centrale ASTC:

Schlüchtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Flühlistrasse 30 B
3612 Steffisburg
Telefon 033 438 14 62
Telefax 033 438 14 64
www.vsvf.ch



Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement pour tous renseignements:

Servizio di collocamento
per informazioni e annunci:
Alex Meyer
Rigiweg 3, 8604 Volketswil
Telefon 01 908 33 28 G

GIS im Kanton und in der Stadt Zürich

Herbstveranstaltung der SOGI,

29. November 2002

Kantonale Verwaltung Zürich, Walchetur
2. Etage, Sitzungszimmer W267 (Ahnengalerie), 13.45–17.00 Uhr

Programm:

- Erfahrungen aus den ersten zehn Jahren GIS im Kanton Zürich (Martin Schlatter, Leiter GIS-Zentrum des Kantons Zürich)
- Aktuelle GIS-Projekte in der Stadt Zürich (Christian Gees, Leiter GIS-Zentrum der Stadt Zürich)
- Organisatorische und technische Aspekte beim Aufbau und der Nutzung eines Geodatenpools (Martin Schlatter und Christian Gees)
- Erfahrungsaustausch beim Apéro

Informationen: www.sogi.ch

LA1 – Vorbereitung EDV-LAP auf GEOS 4

Dieser Kurs ist auf den Lehrling / die Lehrtochter im 4. Lehrjahr zugeschnitten.

In diesem Kurs vertiefen Sie Ihre im Büro erworbenen Kenntnisse über die Durchführung der Arbeiten der amtlichen Vermessung am Geos4. Alle an der EDV-Lehrabschlussprüfung verlangten Arbeiten werden durchgeführt, daneben bleibt auch Zeit für individuelle Fragen.

Lernziele:

- Vertiefung der vorhandenen Kenntnisse
- Festigung der Ablaufprozesse der amtlichen Vermessung
- Erkennen allfälliger persönlicher Wissenslücken
- Erlangen von «Sicherheit für die Prüfung»

Stoffinhalt:

- Rohdaten einlesen / Berechnen der Aufnahmeelemente / Kontrollmassberechnung / Fehlersuche
- Konstruktion
- Flächenberechnung und Verzeichnisse
- Erstellung der Bodenbedeckung
- Durchführung einer Mutation

Unterrichtszeit:

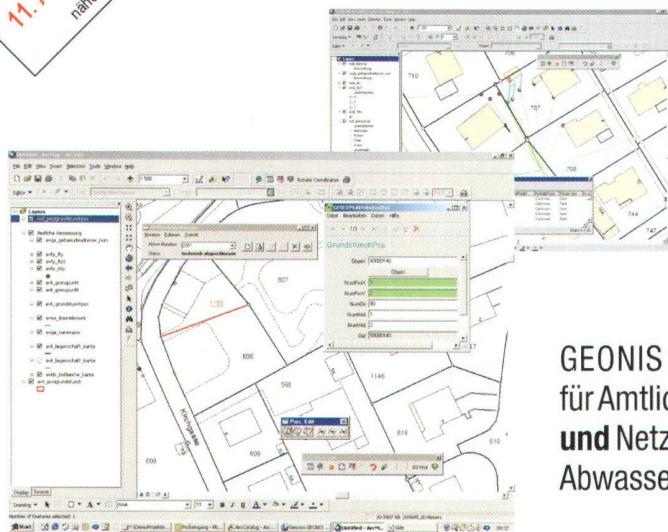
16 Lektionen verteilt auf zwei Tage (samstags)

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse der Vermessungssoftware GEOS4

11./12. GIS-Seminar am
13. November 2002
nähere Infos unter www.geocom.ch

Amtliche Vermessung mit GEONIS



- GEONIS expert Kataster als flexibler Mutationsmanager
- Interlis Studio zur Datenkonvertierung von AV93 in DM.01-AV
- Plot Studio zur perfekten Planausgabe vom Grundbuch- bis zum Übersichtsplan
- Mobile Feldsysteme
- usw.

**GEONIS die starke Software
für Amtliche Vermessung nach DM.01-AV
und Netzinformation (Wasser, Gas,
Abwasser/GEP, Elektro, usw.)**

Software-Entwicklungen • Geografische Informationssysteme GIS • Hardware/Software/Netzwerke • Beratung/Schulung vor Ort/Support
Bernstrasse 21, 3400 Burgdorf, Telefon 034 428 30 30, Fax 034 428 30 32, info@geocom.ch, www.geocom.ch

- Kenntnisse der Abläufe der amtlichen Vermessung
- Der Lehrling muss bereits im 4. Lehrjahr sein

Anerkennung:
Eintrag in den Weiterbildungspass

Dozent:
Fredi Egger, Vermessungstechniker FA, Dübendorf

Kursdaten:
7./21. Dezember 2002 (samstags)

Kursort:
BBZ, Baugewerbliche Berufsschule Zürich

Kurskosten:
Fr. 460.–

Anmeldeschluss:
25. November 2002

Anmeldung:
Roli Theiler, Obergütschraein 3, CH-6003 Luzern, Tel. P 041 310 96 76, Tel. G + Fax 041 369 43 82, roli_theiler@bluewin.ch
Bitte melden Sie sich schriftlich per Brief, Fax oder E-Mail unter Angabe der Verbandszugehörigkeit an.

LA2 – Vorbereitung EDV-LAP auf C-Plan (Unix)

Dieser Kurs ist auf den Lehrling / die Lehrtochter im 4. Lehrjahr zugeschnitten.

In diesem Kurs vertiefen Sie Ihre im Büro erworbenen Kenntnisse über die Durchführung der Arbeiten der amtlichen Vermessung am C-Plan-System. Alle an der EDV-Lehrabschlussprüfung verlangten Arbeiten werden durchgeführt, daneben bleibt auch Zeit für individuelle Fragen.

Lernziele:

- Vertiefung der vorhandenen Kenntnisse
- Festigung der Ablaufprozesse der amtlichen Vermessung
- Erkennen allfälliger persönlicher Wissenslücken
- Erlangen von «Sicherheit für die Prüfung»

Stoffinhalt:

- Rohdaten einlesen / Berechnen der Aufnahmeelemente / Kontrollmassberechnung / Fehlersuche
- Konstruktion
- Flächenberechnung und Verzeichnisse
- Erstellung der Bodenbedeckung
- Durchführung einer Mutation

Unterrichtszeit:
16 Lektionen verteilt auf zwei Tage (samstags)

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse der Vermessungssoftware C-Plan (Unix)
- Kenntnisse der Abläufe der amtlichen Vermessung
- Der Lehrling muss bereits im 4. Lehrjahr sein

Anerkennung:
Eintrag in den Weiterbildungspass

Dozententeam:
Susanne Nyfeler, Geomatikerin, Hilterfingen
Stefan König, Vermessungstechniker FA, Thun

Kursdaten:
18./25. Januar 2003 (samstags)

Kursort:
Thun

Kurskosten:
Fr. 460.–

Anmeldeschluss:
15. Dezember 2002

Anmeldung:
Roli Theiler, Obergütschraein 3, CH-6003 Luzern, Tel. P 041 310 96 76, Tel. G + Fax 041 369 43 82, roli_theiler@bluewin.ch
Bitte melden Sie sich schriftlich per Brief, Fax oder E-Mail unter Angabe der Verbandszugehörigkeit an.

Formation, formation continue

LA2 – Vorbereitung EDV-LAP auf C-Plan Topobase

Dieser Kurs ist auf den Lehrling / die Lehrtochter im 4. Lehrjahr zugeschnitten.

In diesem Kurs vertiefen Sie Ihre im Büro erworbenen Kenntnisse über die Durchführung der Arbeiten der amtlichen Vermessung am C-Plan-System. Alle an der EDV-Lehrabschlussprüfung verlangten Arbeiten werden durchgeführt, daneben bleibt auch Zeit für individuelle Fragen.

Lernziele:

- Vertiefung der vorhandenen Kenntnisse
- Festigung der Ablaufprozesse der amtlichen Vermessung
- Erkennen allfälliger persönlicher Wissenslücken
- Erlangen von «Sicherheit für die Prüfung»

Stoffinhalt:

- Rohdaten einlesen / Berechnen der Aufnahmeelemente / Kontrollmassberechnung / Fehlersuche

- Konstruktion
- Flächenberechnung und Verzeichnisse
- Erstellung der Bodenbedeckung
- Durchführung einer Mutation

Unterrichtszeit:

16 Lektionen verteilt auf zwei Tage (samstags)

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse der Vermessungssoftware C-Plan Topobase
- Kenntnisse der Abläufe der amtlichen Vermessung
- Der Lehrling muss bereits im 4. Lehrjahr sein

Anerkennung:

Eintrag in den Weiterbildungspass

Dozentin:

Karin Dober, Dipl. Ing. FH Geomatik, Luzern

Kursdaten:

22. Februar / 8. März 2003 (samstags)

Kursort:

BBZ, Baugewerbliche Berufsschule Zürich

Kurskosten:
Fr. 460.–

Anmeldeschluss:
15. Dezember 2002

Anmeldung:
Roli Theiler, Obergütschrain 3, CH-6003 Luzern, Tel. P 041 310 96 76, Tel. G + Fax 041 369 43 82, roli_theiler@bluewin.ch
Bitte melden Sie sich schriftlich per Brief, Fax oder E-Mail unter Angabe der Verbandszugehörigkeit an.



Ihr GIS-Partner für

- Web-Lösungen
- Gemeinde-Lösungen
- Amtliche Vermessung
- Leitungskataster
- Strassenmanagement

INTERGRAPH
Mapping and GIS Solutions

Strategische Entwicklungspartner
Deutsche Schweiz Französische Schweiz



LA3 – Vorbereitung EDV-LAP auf Grivis

Dieser Kurs ist auf den Lehrling / die Lehrtochter im 4. Lehrjahr zugeschnitten. In diesem Kurs vertiefen Sie Ihre im Büro erworbenen Kenntnisse über die Durchführung der Arbeiten der amtlichen Vermessung am Grivis-System. Alle an der EDV-Lehrabschlussprüfung verlangten Arbeiten werden durchgeführt, daneben bleibt auch Zeit für individuelle Fragen.

Lernziele:

- Vertiefung der vorhandenen Kenntnisse
- Festigung der Ablaufprozesse der amtlichen Vermessung
- Erkennen allfälliger persönlicher Wissenslücken
- Erlangen von «Sicherheit für die Prüfung»

Stoffinhalt:

- Rohdaten einlesen / Berechnen der Aufnahmeelemente / Kontrollmassberechnung / Fehlersuche
- Konstruktion
- Flächenberechnung und Verzeichnisse
- Erstellung der Bodenbedeckung
- Durchführung einer Mutation

Unterrichtszeit:

16 Lektionen verteilt auf zwei Tage (samstags)

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse der Vermessungssoftware Grivis
- Kenntnisse der Abläufe der amtlichen Vermessung
- Der Lehrling muss bereits im 4. Lehrjahr sein

Anerkennung:

Eintrag in den Weiterbildungspass

Dozententeam:

Hanspeter Schmid, Vermessungstechniker FA, Dübendorf

René Mathis, dipl. Kulturingenieur ETH, Watt

Kursdaten:

11./25. Januar 2003 (samstags)

Kursort:

Regensdorf-Watt

Kurskosten:

Fr. 460.–

Anmeldeschluss:

15. Dezember 2002

Anmeldung:

Roli Theiler, Obergütschran 3, CH-6003 Luzern, Tel. P 041 310 96 76, Tel. G + Fax 041 369 43 82, roli_theiler@bluewin.ch

Bitte melden Sie sich schriftlich per Brief, Fax oder E-Mail unter Angabe der Verbandszugehörigkeit an.

rentätigkeit für den EK I zurückgezogen. Für seinen langjährigen Einsatz in den Kursen sei ihm herzlich gedankt. Als Nachfolger in das unter den Mindestbestand gesunkene Instruktorenkorps konnten Michael Bätscher, Jörg Gäperle, Markus Hort und Stefan Wenk gewonnen werden. Nach einer Einführungsveranstaltung wurden alle im diesjährigen Kurs bereits mit Teilpensen eingesetzt.

Bemerkungen zum Kursinhalt

Aufgrund der Erfahrungen im letzten Kurs wurden die Zeichenübungen noch weiter auf das Zeichnen ohne Fallnullenzirkel und Reissfedern ausgerichtet und erweitert.

Bei den Feldübungen wurde neu der konkrete Einsatz des Distometers beim Einmessen von Gebäuden und bei einer Volumenbestimmung gelernt. Diese Übungsteile bildeten auch die Basis für die Instruktion und Ausfertigung von Feldskizzen gemäss den Darstellungsnormen im Vermessungswesen.

Einführungskurs I 2002

Erstmals unter der neuen Berufsbezeichnung fand der diesjährige obligatorische Einführungskurs I für Geomatiker/Geomatikerin-Lehrlinge vom 12. bis 16. August 2002 an der Baugewerblichen Berufsschule in Zürich statt. Nach mehreren Jahren der Stagnation konnten dieses Jahr rund 20 Prozent mehr Teilnehmende registriert werden. Insgesamt nahmen 126 Personen – 15 Lehrtochter (12%) und 111 Lehrlinge (88%) – am Kurs teil. Obwohl wie jedes Jahr einige Veränderungen aktuell waren, konnte der Kurs speditiv und ohne negative Vorkommnisse mit einer motivierten Teilnehmerschar durchgeführt werden.

Der Kursleiter: Peter Oberholzer

Einführungskurs I für Geomatiker/Geomatikerin-Lehrlinge

12.–16. August 2002

Erstmals unter der neuen Berufsbezeichnung fand der diesjährige obligatorische Einführungskurs I für Geomatiker/Geomatikerin-Lehrlinge vom 12. bis 16. August 2002 an der Baugewerblichen Berufsschule in Zürich statt. Nach mehreren Jahren der Stagnation konnten dieses Jahr rund 20 Prozent mehr Teilnehmende registriert werden. Insgesamt nahmen 126 Personen – 15 Lehrtochter (12%) und 111 Lehrlinge (88%) – am Kurs teil. Obwohl wie jedes Jahr einige Veränderungen aktuell waren, konnte der Kurs speditiv und ohne negative Vorkommnisse mit einer motivierten Teilnehmerschar durchgeführt werden.

Statistik der Lehrlingszahlen

Die nachfolgenden Angaben zeigen rückblickend auf fünf Jahre die im Einführungskurs I erfassten Lehrlinge und Lehrtochter.

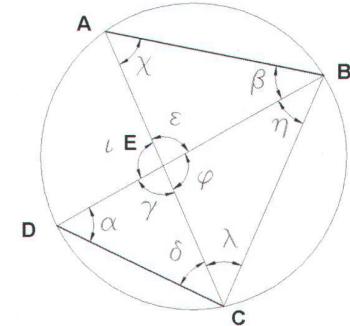
Jahr	Total	Lehrtochter
1998	108	14 (13%)
1999	108	24 (22%)
2000	105	13 (12%)
2001	107	25 (23%)
2002	126	15 (12%)

Organisation

Als Folge der grösseren Teilnehmerzahl wurden im diesjährigen Kurs sieben Klassen geführt. Darauf abgestimmt musste die bestehende Kursorganisation entsprechend umgebaut werden. Zum Einsatz kamen vier Klasseninstruktoren mit einem Vollpensum, fünf Klasseninstruktoren mit einem Teilpensum sowie drei Feldinstruktoren mit je einem 70%-Pensum.

Bereits nach dem letztjährigen Kurs hatte sich Rolf Baumgartner von seiner Instrukto-

Lehrlingsaufgabe 6/2002



$$\alpha = 61.196^\circ$$

$$\overline{AB} = 30m$$

$$\beta = 45.255^\circ$$

$$\overline{DC} = 25m$$

$$\chi = ? \quad \varepsilon = ? \quad \gamma = ? \quad \iota = ?$$

$$\delta = ? \quad \varphi = ? \quad \eta = ? \quad \lambda = ?$$

N. Ciana